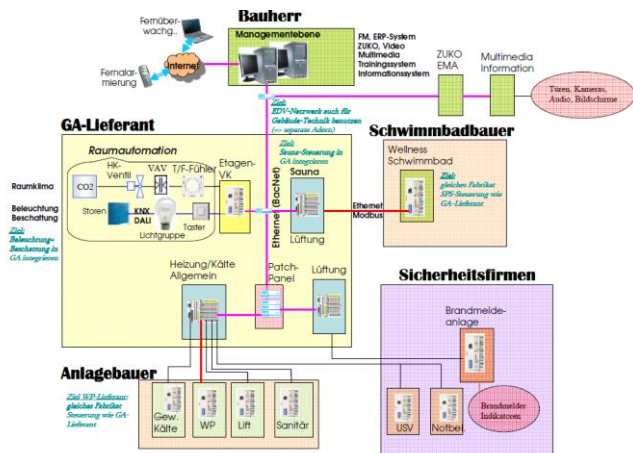


Referenzblatt

Fitness-und Wellnesscenter, Bronschhofen Konzeptionierung Gebäudeautomation



Ausgangslage

Das Fitness-und Wellnesscenter ist ein technisch anspruchsvolles Gebäude und sollte mit hochmoderner Technik sowie neuesten Erkenntnissen von Nachhaltigkeitskriterien erstellt werden.

Als ich im Frühjahr 2012 dazusties war das Projekt bereits in der Ausführungsphase und der Rohbau zu einem grossen Teil fertig erstellt. Allerdings waren einige Spezialanlagen wie eben die Gebäudeautomation oder der Saunabauer noch nicht bestimmt.

Da der Bauherr die Vision hatte, alles zentral über Ethernet zu erschliessen, musste ihm zuerst einmal die möglichen Varianten der heutigen Technik aufgezeigt werden, welche doch etwas komplexer sind.

Projektbeschreibung

Die Vision des Bauherrn führte dazu, dass wir möglichst wenige Schnittstellen und Busprotokolle verwenden wollten, was durchaus ein nützliches und allgemein angestrebtes Ziel in dieser Branche ist.

Da es aber viele halbwegs autarke Anlagen oder Unternehmer in einem Wellnesscenter hat, war die Aufgabe sehr anspruchsvoll. Zusätzlich erschwerte uns die bereits vergebenen Aufträge (ohne Berücksichtigung der gewünschten Ankopplung an ein Gebäudeleitsystem) die Durchsetzung von standardisierten, ausgewählten Verbindungen. Dies betraf z.B. die Bädertechnik oder die Etagentableaus (ohne Raumautomation).

In anderen Bereichen wie der Beleuchtung oder der Wärmepumpe mit Erdsonden klappte die Verschmelzung gut. Bei der Beleuchtung gibt es neben digitalen Ein/Ausgängen ab DDC-Station von Kieback + Peter nur den DALI-Bus und man kommt ohne den von Elektrikern bevorzugten KNX-Bus aus. Ansonsten hat es nur die Standardbusprotokolle Ethernet-Modbus oder BacNet sowie M-Bus für die Energiezähler. Selbstverständlich wird für die Gebäudeautomation das gleiche Kommunikationsnetzwerk benutzt, wie für die Informatik, EDV und anderes. Notwendige Firewalls sind aus Sicherheitsgründen eingebaut.

Ausführung

März 2012 – Okt. 2012

Baukosten insgesamt

ca. 13 Mio. Fr.

Baukosten Gebäudeautomation

ca. 0,4 Mio. Fr.

Bauherrschaft

Fitness Island AG

Referenz

P. Forrer, IEP Ingenieure

Projektbeteiligte

Projektüberwachung: Fitness Island

Projektleitung: IEP Ingenieure, St. Gallen

Planer Gebäudeautomation: Bedac

Elektroplanung: Th. Camenisch

GA-Unternehmer: Kieback + Peter

Technische Kennziffern

HW-Datenpunkte HLK: ca. 800

HW-Datenpunkte Elektro: ca. 500

Leistungen Bedac

- ▶ Beratung, Variantenanalyse, Konzeptionierung
- ▶ Projektierung, Ausschreibung
- ▶ Ausführungsplanung
- ▶ Fachbauleitung
- ▶ Funktionskontrolle -und Abnahme
- ▶ Kostenüberwachung GA